

Inhalt

VORWORT.....	11
I ORIENTIERUNG	13
1. Der Forschungsgegenstand	13
1.1 Diakonisch orientierte Pädagogik	13
1.2 Diakonisches Lernen als besonderes Profil der Religionspädagogik	16
1.2.1 Begriffsklärung »diakonisches Lernen«.....	16
1.2.2 Diakonisches Lernen und der Bildungsbegriff.....	19
1.2.3 Lernfelder im Dialog.....	23
1.3 Ziel und Gliederung dieser Arbeit.....	25
2. Diakonische Lernprojekte	28
2.1 Das Compassion-Projekt	28
2.2 Diakonische Praktika	31
2.3 Sozialdiakonischer Lernbereich	32
2.4 Projekte an öffentlichen Schulen.....	37
3. Soziokulturelle Rahmenbedingungen	38
4. Theologische Basis diakonischen Lernens.....	42
5. Vorschlag zu einer Systematisierung diakonischen Lernens	46
II DIAKONISCHES LERNEN MIT PÄDAGOGISCHEN MODELLEN DES SITUATED LEARNING.....	49
1. Grundlegendes	49
1.1 Nächstenliebe praktisch	49
1.2 Die Entwicklung der Theorie des situated learning	50
1.2.1 Der Forschungshintergrund.....	50
1.2.2 Situated action.....	52
1.2.3 Situated cognition	54

1.2.4	Entdeckung der Lebenswelt – Subjektwissenschaftliche Pädagogik (K. Holzkamp).....	56
1.3.	Empirisches Material zum diakonischen Lernen.....	58
2.	Legitimate peripheral participation (J. Lave & E. Wenger)	63
2.1	Cognition in practice	63
2.2	Grundbegriffe von legitimate peripheral participation	69
2.2.1	Situated learning.....	69
2.2.2	Legitimate peripheral participation	70
2.2.3	Communities of practice	71
2.3	Beispiele für legitimate peripheral participation	81
2.3.1	Die Hebammenausbildung in Yucatan.....	81
2.3.2	Die Lehrausbildung von Schneidern bei den Vai und Gola in Westafrika.....	83
2.3.3	Die Lehrzeit von Fleischhauern.....	84
2.4	Das Modell	86
2.4.1	Vollwertige Mitgliedschaft in einer community of practice.....	88
2.4.2	Volle Partizipation.....	89
2.4.3	Verständnis des Ganzen	89
2.4.4	Zentripetale Bewegung.....	90
2.4.5	Erlernen des Repertoires	91
2.4.6	Kommunikation durch Sprache.....	92
2.4.7	Motivation.....	93
2.4.8	Kooperation mit anderen Mitarbeitenden.....	94
2.4.9	Identität.....	96
2.4.10	Veränderung der community of practice.....	97
2.5	Diakonisches Lernen im Modell legitimate peripheral participation	99
2.5.1	Schülerbefragung Teil A	99
2.5.2	Die Aspekte von legitimate peripheral participation in Bezug auf das diakonische Lernen.....	102
2.5.3	Ergebnis.....	119
3.	Knowing what we know (C. E. Snow).....	122
3.1	Erziehungswissenschaft zwischen Theorie und Praxis.....	122
3.2.	Erkenntnistheoretische Grundlagen.....	123
3.3	Das Modell	125
3.4	Beispiele für knowing what we know	126
3.4.1	Der Spracherwerb des Kindes	127
3.4.2	Der Berufseinstieg ins Lehramt.....	131
3.4.3	Nachwuchsausbildung im Mannschaftssport	133

3.5	Lernen nach dem Modell knowing what we know	135
3.5.1	Sprachliche Kommunikation und soziale Interaktion	135
3.5.2	Enkultrierung.....	137
3.5.3	Performing und competence	138
3.5.4	Experten auf dem Weg zum Expertentum	141
3.6	Diakonisches Lernen im Modell knowing what we know	144
3.6.1	Schülerbefragung Teil B	144
3.6.2	Die Aspekte von knowing what we know in Bezug auf das diakonische Lernen.....	146
4.	World travelling (S. K. Damarin).....	158
4.1	Feministische und antirassistische Bildung.....	158
4.2	Das Modell	160
4.3	Beispiele für world travelling.....	162
4.3.1	Travel or tourism.....	162
4.3.2	Lernen an vernetzten Computern	164
4.3.3	Internationale Schulpartnerschaft im Sprachunterricht.....	166
4.4	Lernen nach dem Modell world travelling	167
4.4.1	Freiheit des Suchens.....	168
4.4.2	Lernen auf gleicher Ebene	169
4.4.3	Vitale Identität.....	171
4.5	Diakonisches Lernen im Modell world travelling.....	176
4.5.1	Schülerbefragung Teil C	176
4.5.2	Aspekte von world travelling in Bezug auf das diakonische Lernen.....	177
III	DIMENSIONEN DIAKONISCHEN LERNENS	191
1.	Die fachliche Dimension diakonischen Lernens	192
1.1	Die kognitive Entwicklung als Voraussetzung diakonisch- fachlichen Lernens.....	193
1.2	Aneignung fachlicher Kenntnisse – praxisorientiert	197
1.3	Aneignung fachlicher Kenntnisse – theorieorientiert.....	202
1.3.1	Praxisvorbereitung	202
1.3.2	Nachbereitung und Reflexion	204
2.	Die soziale Dimension diakonischen Lernens.....	212
2.1	Identitätsentwicklung	215
2.2	Soziale Kompetenz	225
2.2.1	Begriffsbestimmung.....	226
2.2.2	Elemente sozialer Kompetenz im diakonischen Lernen	228

2.3	Teilhabe an der »verantwortlichen Gesellschaft«.....	233
3.	Die theologische Dimension diakonischen Lernens.....	235
3.1	Schülerbefragung Teil D – Wahrnehmung diakonischer Wirklichkeit	237
3.2	Moralische und religiöse Entwicklung	239
3.2.1	Die Entwicklung des moralischen Urteils	239
3.2.2	Die Entwicklung des religiösen Urteils	244
3.3	Bewertung der theologischen Leitlinien in Sicht auf die Praxis diakonischen Lernens.....	258
3.1.1	Christliches Menschenbild	258
3.3.2	Empfangene und gegebene Liebe.....	260
3.3.3	Christologisch begründete Gemeinschaft.....	262
3.3.4	Dem wirklichen Menschen zugewandt.....	264
3.3.5	Freiheit zur helfenden Tat	265
3.3.6	Diakonie als Geschehen der Gemeinde	267
3.3.7	Glaube und Nächstenliebe im gegenwärtigen Kontext	268
3.3.8	Ergebnisse.....	270
IV	ELEMENTE EINER DIDAKTIK DIAKONISCHEN LERNENS	273
	LITERATUR	283
	ANHANG	299